

Stellungnahme der FDP Fraktion zur Wahl eines Beigeordneten

Die FDP Fraktion spricht sich gegen die Wahl eines der Bewerber für die Stelle des Technischen Beigeordneten aus.

Leider entsprach keiner der Kandidaten, die sich im HuFA vorgestellt haben, den Vorstellungen und Anforderungen der FDP Fraktion. Jeder der Kandidaten hatte zwar seine persönlichen Schwerpunkte und speziellen Qualifizierungen, jedoch sind wir zur Meinung gekommen, dass nicht einer der Kandidaten unseren Gesamtanspruch, die Koordination und Lenkung der Themenschwerpunkte wie zum Beispiel die „Stadterneuerung“ (Hauptstraße, Kiekert, Hitzbleck, Haus der Kirche, Velberter Straße), den Gewerbepark „Grüner Jäger“, die Entwicklung vom sozialen und / oder freien Wohnungsbau, die Umsetzung der vielen baulichen Einzelmaßnahmen in den städtischen Immobilien, die Abwicklung von KAG Maßnahmen und vieles mehr entspricht.

Dennoch sehen wir die Position des Technischen Beigeordneten als unverzichtbar an, jedoch zum aktuellen Zeitpunkt als nicht umsetzbar. Für die FDP Fraktion kommt aktuell ein erneutes Auswahlverfahren nicht in Frage, das laufende Bürgerbegehren schreckt zum einen potentielle Bewerber ab und zum anderen käme es durch ein erneutes Verfahren zu starken zeitlichen Verzögerungen bei der Besetzung der Stelle, was sich auf die aktuelle, zügige Bewältigung und Abwicklung aller Aufgaben im Fachbereich negativ auswirken würde.

Als zum jetzigen Zeitpunkt beste Lösung sieht daher die FDP Fraktion, die Besetzung der Stelle des Technischen Beigeordneten mit dem von uns geschätzten und fachlich hochqualifizierten Herrn Peterburs als Dezernenten für den Fachbereich II an. Gleichzeitig muss dann entsprechend die freiwerdende Stelle im Bereich der Stadtplanung / Stadtentwicklung schnellst möglich neu besetzt werden. Wir möchten die Verwaltung und ihre Gremien bitten in diesem Sinne schnellst möglich zu handeln, zu reagieren und alle dafür nötigen Schritte umgehend einzuleiten.